

MediaMania Video Capture Utility Help Contents

Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um die entsprechende Hilfeseite zu erreichen. Mit F1 erhalten Sie eine Beschreibung, wie mit den Hilfsfunktionen umzugehen ist.

Über folgende Themen erhalten Sie Informationen:

[MediaMania Video Capture Utility](#)

[Erforderliche Systemausstattung](#)

[Start und Beenden von Video Capture Utility](#)

[Voreinstellungen](#)

[Video-Vorschau](#)

[Mitschnitt-Datei einrichten](#)

[Video-Mitschnitt](#)

[Sichern der Mitschnitt-Datei](#)

[Öffnen einer Video-Datei](#)

[Video in MediaMania einfügen](#)

[Hot-Keys](#)

[Symbolleiste](#)

MediaMania Video Capture Utility

Ein Video wird im Computer zerlegt in Sequenzen von Bildern und in einer Datei auf dem Massenspeicher gesichert. Töne lassen sich simultan mit den Bildern aufzeichnen. Sie können aber auch nachträglich zu den Bildsequenzen synchronisiert werden.

Um Videos im Computer aufzeichnen zu können, benötigen Sie eine Videokarte (PC-Steckkarte) und ein entsprechendes Programm, wie das MediaMania Video Capture Utility. Mit ihm können Sie Video-Sequenzen von einer Standard-Videoquelle wie Videokamera oder -Recorder mit Ihrem Computer aufnehmen. Das Programm dient nur zur Digitalisierung; die Weiterbearbeitung erfolgt in MediaMania.

Es lassen sich Videos im Echtzeit- oder im Einzelbildmodus aufnehmen. Video-Capture oder Video-Mitschnitt in Echtzeit bearbeitet das Videosignal ohne Unterbrechung in der natürlichen Reihenfolge des Videoablaufs. Dies fordert eine hohe Rechenleistung, da die Bearbeitungszeit inklusive Aufzeichnung nicht länger sein darf, als das Zeitintervall von Bild zu Bild. Übersteigt die Bearbeitungszeit eines Bildes die Zeitspanne bis das nächste Bild wieder zur Bearbeitung von der Videoquelle angeboten wird, ist ein Video-Mitschnitt in Echtzeit nicht durchführbar.

Der Einzelbildmodus berechnet jedes Bild getrennt und ist damit in der Lage, auch komplexere Bildfolgen aufzulösen und aufzuzeichnen.

Der Begriff Video Capture ist in der Fachwelt so eingeführt, daß der deutsche Begriff Mitschnitt manchmal etwas verwirrend wirkt. Deshalb haben wir uns entschlossen zum Teil englische Fachbegriffe zu belassen, wenn ihre Verständlichkeit höher ist, als die der vergleichbaren deutschen Begriffe.

Siehe auch:

[Start und Beenden von Video Capture Utility](#)

[Erforderliche Systemausstattung](#)

Start und Beenden von Video Capture Utility

Sie können MediaMania Video Capture Utility über den Programm- oder Datei-Manager starten (nachdem Windows geladen wurde) oder von MediaMania aus über den Menüpunkt Mitschnitt im MediaMania-Menü Datei.

Um das Programm von Windows aus zu starten, stellen Sie den Mouse-Cursor in der Programm-Manager-Gruppe MediaMania auf das Mdmcap-Icon und starten Sie das Programm mit einem Doppelklick - oder benutzen Sie die Cursortasten, um das Mdmcap-Icon zu selektieren und drücken die <Enter>-Taste.

Zum Verlassen des Programms, wählen Sie im Datei-Menü den Menüpunkt Beenden oder drücken die Tastenkombination <Alt><F4>. Wurden vor dem Verlassen von MediaMania Video Capture Utility Änderungen in Dateien vorgenommen und nicht gesichert, werden Sie über eine Dialogbox darauf hingewiesen. Mit Drücken der Schaltfläche Ja lassen sich die geänderten Daten sichern, mit Klick auf die Schaltfläche Nein wird MediaMania Video Capture Utility sofort verlassen.

Siehe auch:

[Erforderliche Systemausstattung](#)

Erforderliche Systemausstattung

- IBM kompatibler PC mit 80386- (min. 40 MHz) , 80486- oder Pentium-Prozessor
- Windows 3.1 oder höher
- VGA- oder SVGA-Grafikadapter
- Mindestens 4 MByte RAM als realer Arbeitsspeicher; (für MediaMania benötigen Sie mindestens 8 MByte RAM realen Arbeitsspeicher)
- Mindestens 100 MByte freier Plattenspeicher (damit Sie beim Sichern der Videosequenzen nicht sofort an die Grenzen der Festplattenkapazität stoßen) und 320 kBit/Sek Datenübertragungsrate Ihrer Festplatte (Massenspeicher)
- Eine Zwei- oder Drei-Tasten-Mouse

Note: Bitte beachten Sie die Informationen und Dokumentation Ihres Videokarten-Herstellers. Stellen Sie sicher, daß alle Verbindungen zwischen Ihrer Videokarte und den Video-Quellen (Kamera, Recorder) fachmännisch installiert sind. Die Sorgfalt bei der Überprüfung löst oft banale Probleme.

Voreinstellungen

Stellen Sie bitte zuerst die Capture Optionen ein. Öffnen Sie die Dialogbox über den Menüpunkt Mitschnitt-Optionen im Menü Optionen. Sie können den Typ der Video-Quelle wählen, die Charakteristika von Audio und Video und andere Voreinstellungen justieren.

Note: Unterstützt Ihre Videokarte nicht alle Funktionen der MediaMania Video Capture Utility, werden die nicht unterstützten Funktionen in den Menüs oder Dialogboxen grau dargestellt und sind nicht verfügbar (inaktiv).

Siehe auch:

[Capture-Art \(Mitschnitt-Art\)](#)

[Bild- und Ton-Einstellungen](#)

[Bildwechselfrequenz festlegen](#)

[Mitschnitt in Arbeitsspeicher](#)

[Mitschnitt auf Festplatte](#)

Capture-Art (Mitschnitt-Art)

Wählen Sie bitte im Dialgfeld Mitschnitt-Art die gewünschte Einstellung:

- Echtzeit (natürlicher Videoablauf mit festgelegter Bildwechselfrequenz)
- Einzelbild (Bild für Bild-Mitschnitt)
- Bilderserie (in festgelegtem Intervall)

Bild- und Ton-Einstellungen

Über die Dialogbox Mitschnitt-Art lassen sich über die Schaltflächen Format, Quelle, Komprimierung und Display Videoformat, Videoquelle, Kompressions-Methode, Overlay-Darstellung und Ton-Charakteristikas einstellen.

Videoformat (Schaltfläche Format)

Mit Hilfe der Videoformat-Dialogbox lassen sich die Videooptionen bestimmen, wie Bildgröße, Farbtiefe sowie weitere Optionen. Die Verfügbarkeit verschiedener Optionen ist von der Leistungsfähigkeit der Videokarte abhängig, die in Ihrem Computer installiert ist.

1. Öffnen Sie die Dialogbox Videoformat mit der Schaltfläche Format im Dialogfeld Videogruppe.
2. Wählen Sie die Optionen gemäß Ihren Wünschen und
3. Übernehmen Sie die Einstellungen mit Klick auf die OK-Schaltfläche.

Note: Bitte schlagen Sie in der Dokumentation Ihrer Videokarte nach, wenn verschiedene Optionen nicht verfügbar sind.

Videoquelle (Schaltfläche Quelle)

Über die Dialogbox Videoquelle stellen Sie Norm und Art des Videosignals ein.

1. Öffnen Sie die Dialogbox Videoquelle mit der Schaltfläche Quelle im Dialogfeld Videogruppe. Die Optionen sind von Ihrer Videokarte und dem Treiber der Videokarte abhängig und beinhalten z. B. die Wahl der Norm, der Videosignalart und der Videoqualität, z. B.:

Videonorm wie: NTSC, PAL, SECAM ...

Signalart wie: Composite, S-Video ...

Qualität wie: Schärfe, Pegel ...

2. Wählen Sie die Optionen gemäß Ihren Wünschen und übernehmen die Einstellungen mit Klick auf die OK-Schaltfläche.

Die Optionen der Videoquelle werden fast ausschließlich von der Videokarte und ihrem Treiber bestimmt.

Komprimierung (Schaltfläche Komprimierung)

Auch hier stellt der Treiber Ihrer Videokarte die entsprechende Dialogbox zur Einstellung der Komprimierungs-Art zur Verfügung. Zudem läßt sich die Komprimierung ein- oder abschalten.

1. Öffnen Sie die Dialogbox Komprimierung mit der Schaltfläche Komprimierung im Dialogfeld Videogruppe.
2. Wählen Sie die Optionen gemäß Ihren Wünschen und
3. Übernehmen Sie die Einstellungen mit Klick auf die OK-Schaltfläche.

Note: Generell liefern Hardware-Komprimierungen wesentlich bessere Capture-Resultate. Allerdings kann es erforderlich sein, die optimalen Einstellungen experimentell zu ermitteln.

Display (Schaltfläche Display)

Wird die Funktion unterstützt, lassen sich die Signalcharakteristikas des Overlays einstellen.

1. Öffnen Sie die Dialogbox Display mit der Schaltfläche Display im Dialogfeld Videogruppe. Wählen Sie die Optionen gemäß Ihren Wünschen und übernehmen Sie die Einstellungen

mit Klick auf die OK-Schaltfläche.

Note: Die Schaltfläche ist nur aktiv, wenn Ihre Videokarte diese Funktion unterstützt.

Audio

Unterstützt Ihre Hardware auch Tonaufzeichnung (Audio-Capture), läßt sich der Ton synchron in die Mitschnittdatei schreiben.

1. Selektieren Sie Ton mitschneiden im Dialogfeld Audio.
2. Danach wählen Sie die gewünschte Abtastrate sowie das Audioformat aus den Listboxen.

Bildwechselfrequenz festlegen

Wenn Sie Ihr Video-Capture in Echtzeit (Mitschnitt in Echtzeit) durchführen, sollten Sie die Bildwechselfrequenz bestimmen. Sie gibt die Anzahl an, wieviele Bilder pro Sekunde bearbeitet und aufgenommen werden. Die übliche Bildwechselfrequenz für Videosequenzen beträgt 30 Bilder/Sek.

Bei kurzen Videosequenzen lassen sich auch höhere Bildwechselfrequenzen einstellen, jedoch ohne Komprimierung (da der Komprimierungs-Prozeß zusätzlich Zeit in Anspruch nimmt). Der Mitschnitt von längeren Videos ohne Komprimierung verringert dagegen die Anzahl der Bilder, da der Prozeß von der Datenübertragungsrate des Computersystems begrenzt wird.

Geben Sie bitte die gewünschte Bildwechselfrequenz in das numerische Feld ein.

Note: Die Bildwechselfrequenz wird in Bildern pro Sekunde gemessen.

Mit der Option Mitschnittdauer läßt sich die Aufnahmezeit auf eine bestimmbare Länge begrenzen. Geben Sie in Sekunden an, wielange das Video mitgeschnitten werden soll.

Wenn in Ihrem Computersystem ein MCI-Treiber installiert ist, können Sie durch Anklicken der Option MCI eine Steuerung der Videoquelle ermöglichen.

Mitschnitt in Arbeitsspeicher

Stehen Ihnen genügend RAMs auf Ihrem Computersystem zur Verfügung, um die komplette Videosequenz im Arbeitsspeicher aufzunehmen, ist diese Verfahrensweise zu empfehlen.

1. Klicken Sie die Option Mitschnitt in Arbeitsspeicher an, wenn genügend RAMs in Ihrem Computer installiert sind.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Löschen Sie alle unbenötigten Programme aus dem Arbeitsspeicher. Überprüfen Sie, ob in den verschiedenen Konfigurationsdateien Ihres Computers nicht unnötige speicherbelastende resistente Treiber geladen werden. Je mehr Speicher zur Verfügung steht, je länger kann mitgeschnitten werden.

Besitzen Sie ein schnelles Computersystem, können Sie die Komprimierung während des Mitschnitts benutzen. Die Komprimierung beim Mitschnitt erlaubt, längere Videos in den Arbeitsspeicher zu laden, allerdings auf Kosten der Bildwechselfrequenz (Bilder pro Sekunde reduzieren sich).

Mitschnitt auf Festplatte

Bietet Ihr System nicht genügend Arbeitsspeicher, müssen Sie das Video auf der Festplatte oder auf einem anderen Massenspeicher mitschneiden.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Verwenden Sie Hochleistungs-Platten, denn diese Massenspeicher bieten hohe Datenübertragungsraten.
- Festplatten sollten defragmentiert sein, da fragmentierte Festplatten höhere Zugriffszeiten haben und den Mitschnittprozeß verlangsamen.
- Lange Videos benötigen sehr viel Speicherkapazität. Stellen Sie sicher, daß genügend Plattenspeicherkapazität vor dem Mitschnitt zur Verfügung steht.

Video-Vorschau

Wenn Sie die Bilder der Videoquelle während des Mitschnitts oder vor dem Mitschnitt betrachten wollen, öffnen Sie das Vorschau-Fenster.

1. Öffnen Sie das Vorschau-Fenster über den Menüpunkt Vorschau im Menü Optionen.

Unterstützt Ihre Video- und Grafikkarte die Overlay-Technik, sollten Sie diese Funktion unbedingt verwenden, da der Bildaufbau des Videos im Vorschau-Fenster wesentlich weniger Rechenleistung erfordert. Die Videobilder werden direkt von der Videokarte in den Bildbereich des Vorschau-Fensters geschrieben. Die Bildbewegungen sind fließender und die Grafikkarte wird entlastet.

2. Wählen Sie im Menü Optionen den Menüpunkt Overlay.

Note: Unterstützt Ihre Videokarte nicht die Overlay-Funktion, ist der Menüpunkt inaktiv (grau gestellt).

Mitschnitt-Datei einrichten

Während des Video-Capture-Prozesses (Mitschnitts) wird eine temporäre Datei auf Ihrer Festplatte angelegt, bis Sie das digitalisierte Video in einer AVI-Datei sichern.

Sie können die Größe und das Verzeichnis für diese Datei mit Hilfe der Dialogbox Mitschnittdatei Setup bestimmen.

1. Öffnen Sie die Dialogbox Mitschnittdatei Setup mit dem Menüpunkt Mitschnittdatei Setup im Menü Datei.
2. Wählen Sie das Laufwerk, auf dem die Datei geschrieben wird.
Sinnvoll ist die Festlegung einer definierten Dateigröße. Denn, wurde keine feste Dateigröße bestimmt, besteht die Möglichkeit, daß während des Mitschnitt-Prozesses die Größe der Datei nicht kontinuierlich ausgedehnt werden kann, (da die Platte keinen zusammenhängenden Platz mehr bietet). Die Datei wird fragmentiert und dies kostet Zeit und führt eventuell zum Verlust einiger Bilder.
3. Klicken Sie die Option Reservieren an und geben die Dateigröße ein (in Mbyte).
4. Übernehmen Sie die Einstellungen mit Klick auf die OK-Schaltfläche.

Video-Mitschnitt

Mit vielen verschiedenen Methoden lassen sich die Videoqualität, -Größe und Bildwechselfrequenz optimieren. Die beste Methode, hohe Qualität zu gewährleisten ist aber, den Video-Mitschnitt direkt in den Arbeitsspeicher zu schreiben. Sie bietet hohe Geschwindigkeit gegenüber dem Mitschnitt auf die Festplatte. Allerdings wird die Länge des Videos durch die Größe des freien Speicherplatzes begrenzt. Starten Sie den Video-Mitschnitt über die Dialogbox Mitschnitt.

1. Öffnen Sie die Dialogbox Mitschnitt mit dem Menüpunkt Mitschnitt beginnen im Menü Mitschnitt.
2. Wenn Sie die Aufnahme-Parameter verändern wollen, öffnen Sie die Dialogbox Mitschnitt-Optionen über die Schaltfläche Optionen. Wählen Sie die Optionen gemäß Ihren Wünschen und übernehmen Sie die Einstellungen mit Klick auf die OK-Schaltfläche.
3. Starten Sie den Mitschnitt mit Klick auf die Schaltfläche Start.

Note: Wenn Sie die Bilder der Videoquelle während des Mitschnitts oder vor dem Mitschnitt betrachten wollen, öffnen Sie das Vorschau-Fenster. Öffnen Sie das Vorschau-Fenster über den Menüpunkt Vorschau im Menü Optionen.

Sichern der Mitschnitt-Datei

Nachdem der Mitschnitt beendet wurde, müssen Sie die Daten der Mitschnittdatei in eine AVI-Datei sichern. Die Daten der Mitschnittdatei gehen nach Verlassen des Programms verloren.

1. Öffnen Sie die Dialogbox Mitschnitt speichern mit dem Menüpunkt Mitschnitt speichern im Menü Datei.
2. Wählen Sie Laufwerk und Verzeichnis und geben Sie einen Dateinamen im Feld Dateiname ein.
3. Starten Sie die Datei-Sicherung mit Klick auf die OK-Schaltfläche.

Öffnen einer Video-Datei

Öffnen einer Video-Datei

Zur Betrachtung von Videos stellt das Video Capture Utility ein eigenes Videofenster zur Verfügung.

1. Öffnen Sie das Videofenster mit dem Menüpunkt Öffnen im Menü Datei oder mit der Tastenkombination <Strg><O>.

Über die Schaltflächen läßt sich das Video abspielen, stoppen, bildweise vor- und zurückblättern und eine bestimmte Abspielsequenz bestimmen.

Video in MediaMania einfügen

Video in MediaMania einfügen

Das fertige Video kann als Akteur (Objekt) in MediaMania eingefügt werden, ihm wird das voreingestellte Verhalten zugewiesen.

1. Wählen Sie im Menü Datei den Menüpunkt In MediaMania einfügen.

Note: Die Funktion ist nur verfügbar, wenn das Video-Capture-Utility-Programm von MediaMania aus aufgerufen wurde (über den Menüpunkt Mitschnitt im MediaMania-Menü Datei).

Hot-Keys

Menü: Datei

Beenden Alt+F4

Menü: Capture

Mitschnitt beginnen Strg+R

Menü: Optionen

Mitschnitt-Optionen Strg+O

Menü Hilfe

Inhalt F1

Symbolleiste

Die MediaMania-Video-Capture-Programm-Symbolleiste erlaubt schnellen Zugriff auf folgende Menü-Funktionen:



Datei, Menüpunkt: Mitschnittdatei bestimmen



Datei, Menüpunkt: In MediaMania einfügen



Datei, Optionen: Video abspielen



Datei, Optionen: Overlay



Datei, Capture: Mitschnitt beginnen

